

Veranstaltung Nr. 20/04/271

Familien im Wandel

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 29. Juni 2020 – Freitag, 03. Juli 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin, Erzieherin, Systemische Beraterin
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Familienstrukturen, in denen sich Mütter als Hausfrauen um den Haushalt und die Kinder kümmern, ausschließlich die Väter als Versorger und Familienoberhaupt galten und arbeiten gingen und Großeltern bei der Betreuung der Kinder halfen, unterlagen in den letzten Jahrzehnten in Deutschland einem starken Wandel.

Eingewanderte Familien sind stärker als andere Familien mit Veränderungsprozessen des gemeinsamen Alltags konfrontiert. Sie suchen nicht nur nach einer Antwort auf ihre Fragen der aktuellen gesellschaftspolitischen Geschehnisse, sondern auch nach der Beantwortung ihrer Identitätsfragen. Sie stehen zwischen zwei Kulturen und der Herausforderung, Erziehungsvorstellungen und Familienleben in einem neuen Umfeld neu zu verorten.

Gute Beziehungen zwischen den Familiengenerationen sind ein hohes Gut in einer Gesellschaft. Sie zu bewahren ist angesichts der demografischen Entwicklung unter anderem auch eine politische Herausforderung. Das Seminar soll gesellschaftspolitische Hintergründe in einer verständlichen Form bereitstellen und die Teilnehmenden darin unterstützen, mit den Anforderungen einer sich wandelnden familiären Wirklichkeit umzugehen.

Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmenden dazu anzuregen, sich mit den Herausforderungen der modernen Lebensweise und Traditionen auseinanderzusetzen und sie zu einer gesellschaftspolitischen Partizipation zu animieren. Kultur- und Mentalitätsunterschiede sowie mitgebrachte und häufig nicht erfüllte Erwartungen und Verhaltensregeln unterschiedlicher Gesellschaften sollen durchleuchtet und reflektiert werden, um die Teilnehmenden darin zu unterstützen sich dem gesellschaftlichen Wandel zu stellen.

Ablauf:

Montag, 29. Juni 2020

- | | | | |
|-------|-------|-------|--|
| bis | 16.00 | Uhr | Anreise |
| | 16.15 | Uhr | Begrüßung der Teilnehmenden |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke
Kennenlernen der Teilnehmenden, Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
<i>Plenum</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |
| 19.00 | - | 20.30 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke
Was heißt Familie für mich?
Familienleben in Deutschland – Ist das anders als in meinem Herkunftsland?
<i>Partnerinterview, Austausch im Plenum</i> |

Dienstag, 30. Juni 2020

- | | | | |
|-------|-------|-------|--|
| | 8.00 | Uhr | Frühstück |
| 8.45 | - | 10.15 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke / N.N.
Familie früher, Familie heute – was hat sich verändert?
<i>Autobiografische Gruppenarbeit</i> |
| 10.30 | - | 12.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke / N.N.
Fortsetzung
<i>Auswertung der Gruppenarbeiten im Plenum</i> |
| | 12.00 | Uhr | Mittagessen |
| | 14.00 | Uhr | Kaffee |
| 14.30 | - | 16.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke / N.N.
Familien in Deutschland – ein historischer Einblick in den Wandel der Familienpolitik, der Strukturen und Werte
<i>Präsentation, Diskussion im Plenum</i> |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke / N.N.
„Als Mutti arbeiten ging“ – Familienleben in Ost- und Westdeutschland während des Kalten Krieges
<i>Filmbeitrag, Diskussion im Plenum</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |

Mittwoch, 01. Juli 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Jede(r) einzeln und alle zusammen – Rollen, Funktionen und Zusammenleben in der Familie
Biographiearbeit, Austausch im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Wie wichtig ist Familie?
Medienbeitrag, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Deutschlands Familien im Vergleich – Einblicke in aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen
Präsentation, Diskussion im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Wie gleichberechtigt kann ich leben?
Autobiografische Gespräche, Walk to talk
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 02. Juli 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in Deutschland: historische und aktuelle Einblicke
Präsentation, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Der Blick über den Tellerrand: Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in anderen Ländern
Präsentation, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Erziehungsziele und Erziehungsstile im Wandel
Vortrag, Diskussion im Kontext eigener Erfahrungen
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Einblicke in den globalen demografischen Wandel – Zahlen, Daten
Fakten
Medienbeitrag, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 03. Juli 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Ehrenamt in Deutschland – Wie kann ich mich einbringen?
Impulsreferat, Gruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung
Auswertung der Gruppenarbeit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 15.00 Uhr Nadine Klocke
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
- 15.00 Uhr Kaffee
danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.